

Erich Meyerhoff¹

geb. 20.3.1929 in Mengeringhausen²

Eltern:

Albert Meyerhoff und

Else, geb. Katz (1903-?)

Geschwister:

Gertrud, geb. 1926

Wohnung:

Eckhaus Bahnhofstraße/Helenenstraße

Dann Mengeringhsn, Bahnhofstraße 28, heute Landstraße 92

1929

Im September trennt sich Vater Albert Meyerhoff von seinem Geschäftspartner Moritz Katz, mit dem er seit Dezember 1924 ein Manufaktur- und Modewarengeschäft in der „Löwenburg“ in Arolsen geführt hatte. Das neue Geschäft in Mengeringhausen – Bahnhofstraße 28, heute Landstraße 92 - war viel kleiner als das in Arolsen; es gab lediglich einen kleinen Verkaufsraum. Es handelte sich um ein Etagenhaus; Meyerhoffs wohnten im zweiten Stock. Dort wurde Erich geboren.

1935

Erich Meyerhoff erinnert sich, dass er in der Schule in der letzten Reihe sitzen musste und niemand mit ihm sprechen durfte. Die Lehrerin durfte ihm keine Fragen stellen; anderenfalls – so fürchtete sie – wäre sie entlassen worden.³

Die Meyerhoffs verließen Mengeringhausen. Ihre Möbel verschenkten sie an die Angestellten.

Am 31. Dezember wurden ihnen die Kinder Erich und Gertraud weggenommen und im Israelitischen Waisenhaus in Kassel, Gießbergstraße 7, untergebracht.⁴

1937

Die Familie Meyerhoff emigriert zunächst nach Fort-Piece in Frankreich und anschließend nach Florida in den USA.⁵

1952

Erich Meyerhoff kam als amerikanischer Soldat zu einem kurzen Besuch nach Mengeringhausen zurück.

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: Winkelmann, S.93ff.

² Winkelmann, S. 376f.

³ Winkelmann, S. 229

⁴ Winkelmann, S. 236

⁵ Winkelmann, S. 270